



Ausgabe 6/2026 für November und Dezember 2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir können auf ereignisreiche Monate zurückblicken. In unserer Gemeinde hat sich wieder viel bewegt. Zahlreiche Projekte konnten abgeschlossen, wichtige Entscheidungen getroffen und neue Vorhaben auf den Weg gebracht werden. Das zeigt: In Aresing tut sich etwas – und wir gestalten die Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam.

Mit der Kommunalwahl im März wurde ein neuer Gemeinderat gewählt, der erstmals aus 16 statt bisher 14 Mitgliedern besteht. Bei unseren Feuerwehren gab es ebenfalls Grund zur Freude: Ende April konnten wir das neue Feuerwehrfahrzeug GWL 2 in Empfang nehmen. Zudem feierten die Feuerwehren Aresing und Weilenbach ihr 150-jähriges Bestehen.

Auch bei der Infrastruktur und der Ortsentwicklung konnten wir wichtige Fortschritte erzielen. Der Ausbau der Staatsstraße am nördlichen Ortsausgang von Aresing ist abgeschlossen. Im Bereich der Saukreppe wurde eine neue Linksabbiegespur geschaffen, und auch der Radweg von Oberlauterbach nach Schrobenehausen konnte fertiggestellt werden. Damit verbessern wir die Verkehrssituation und schaffen wichtige Voraussetzungen für eine sichere und zeitgemäße Mobilität.

Ein weiterer Schritt für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde ist getan: Die Firma Bauer hat mit dem Spatenstich für die Erweiterung ihres Werksgeländes in Aresing ein klares Zeichen für den Standort gesetzt. Auch der Bau des neuen Supermarktes nimmt nun Fahrt auf. Damit stärken wir die örtliche Versorgung und schaffen zusätzliche Perspektiven für unsere Gemeinde.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung an unserer Schule. Der neue Erweiterungsbau mit Pavillon konnte bezogen werden und bietet zusätzliche Räumlichkeiten für den Schulbetrieb. Die bisherige Mittagsbetreuung wurde in eine Offene Ganztagsbetreuung umgewandelt, die nun wieder direkt in der Schule

untergebracht ist. Eine gute Betreuung und moderne Lernbedingungen sind wichtige Investitionen in die Zukunft.

Auch unser Kindergarten und unsere Kinderkrippe sind gut ausgelastet. Erfreulicherweise konnten dennoch alle Kinder mit einem Betreuungsplatz versorgt werden.

Auch in den Bereichen Energie, Abwasser und Hochwasserschutz haben wir wichtige Aufgaben vorangebracht. Die kommunale Wärmeplanung für Aresing ist abgeschlossen. Dabei setzt die Gemeinde auf individuelle Heizlösungen, die den unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort Rechnung tragen. Ebenso konnte die Schaffung einer Einrichtungseinheit für die Abwasseranlage der Gemeinde abgeschlossen werden. Die entsprechenden Schlussbescheide wurden versandt. Beim Hochwasserschutz geht es ebenfalls voran: Das KI-gestützte Echtzeit-Frühwarnsystem der ARGE Solidarischer Hochwasserschutz befindet sich inzwischen in der konkreten Umsetzung. Ziel ist es, Gefahren künftig frühzeitiger zu erkennen und im Ernstfall schneller reagieren zu können.

All diese Vorhaben zeigen, dass kommunale Entwicklung viele Bereiche umfasst. Es geht um Sicherheit, Bildung, Mobilität, Versorgung, wirtschaftliche Stärke und den Schutz unserer Lebensgrundlagen. Vieles davon ist im Alltag nicht immer unmittelbar sichtbar, bildet aber eine wichtige Grundlage für die Zukunft unserer Gemeinde.

Noch liegt ein Stück des Jahres vor uns. Packen wir die verbleibenden Aufgaben gemeinsam an und nutzen wir den Jahresendspurt, um begonnene Projekte weiter voranzubringen und neue Herausforderungen entschlossen anzugehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Erster Bürgermeister
Klaus Angermeier



Wos is los?



Die Trafostation in Niederdorf wurde von Bayernwerk gestaltet. Vielen Dank dafür!



An der Bushaltestelle Sonnenhamer Str. wurde ein neues Buswartehäuschen errichtet.



An der Bushaltestelle Rosensteig wurde ein neues Buswartehäuschen errichtet.

Spatenstich

Am 9. Oktober erfolgte der Spatenstich zur Werkserweiterung der Firma Bauer in Aresing



(v. l.): Die Bürgermeister Klaus Angermeier (Aresing) und Harald Reisner (Schrobenhausen), Mathias Hamann (Bauunternehmen Goldbeck Süd GmbH), Werner Lauer und Sebastian Kuhlen (beide Dibag Industriebau AG), Landrat Thomas Mack, Bauer-Mehrheitsaktionär Alfons Dobliger, die Geschäftsführer Martin Beck (Bauer Management GmbH), Thomas Salensky und Martin Fried (beide Bauer Maschinen GmbH) sowie Werk- und Standortleiter Thomas Ender.

12. Christkindlmarkt mit Künstlermarkt in Aresing

Am **Samstag, den 5. Dezember 2026**,
findet am Kaufmair-Anwesen,
St.-Martin-Str. 6, in Aresing
wieder ein Christkindlmarkt
mit Künstlermarkt statt.

Nähere Informationen können
dem beiliegenden Flyer entnommen werden.

Aufruf an alle Vereine und Verbände Vorschlag für Ehrungen

Wir bitten, **Vorschläge für Ehrungen** von Gemeindebürgern oder Vereinsmitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind, **bis 11.01.2027** bei der Gemeinde Aresing, Frau Horn, schriftlich oder per E-Mail (horn@aresing.de) einzureichen.

Unser Nachwuchs



Fiona Petra Aigner, geb. 21.06.2026
aus Aresing mit ihrem großen Bruder Leander
Foto: Familie Aigner/Huber



Matthias Pfündl, geb. 27.07.2026
aus Unterweilenbach
Foto: Familie Pfündl



Miguel Araújo de Vasconcelos, geb. 21.07.2026
aus Aresing
Foto: Familie Araújo de Vasconcelos



Simon Sanhieter, geb. 29.07.2026
aus Rettenbach
Foto: Familie Sanhieter



Antonia Winklhofer, geb. 04.08.2026
aus Aresing
Foto: Familie Winklhofer



Unser Nachwuchs



Leonie Piske, geb. 20.08.2026
aus Oberlauterbach
Foto: Familie Piske



Luisa Weise, geb. 22.08.2026
aus Aresing mit ihrem großen Bruder Julian.
Foto: Familie Weise



Mara Ettl, geb. 05.09.2026
aus Aresing
Foto: Familie Ettl



Kaan Liam Öksüz, geb. 18.09.2026
aus Oberlauterbach
Foto: Familie Öksüz Meier

Wir gratulieren



Michaela (geb. Bauer) und Manuel Streber aus Rettenbach, gaben sich am 25.07.2026 vor dem Ersten Bürgermeister Klaus Angermeier im Rathaus der Gemeinde Aresing das Ja-Wort.

Foto: Familie Streber



Adeline (geb. Nuncq) und Christophe Rogovitz aus Aresing gaben sich am 07.08.2026 vor dem Ersten Bürgermeister Klaus Angermeier im Rathaus der Gemeinde Aresing das Ja-Wort.

Foto: Familie Rogovitz



Marina (geb. Walter) und Arne Ritterbusch aus Aresing gaben sich am 12.09.2026 vor dem Ersten Bürgermeister Klaus Angermeier im Rathaus der Gemeinde Aresing das Ja-Wort.

Foto: Familie Ritterbusch



Sabrina (geb. Leppelt) und Christian Wohlfarth aus Oberlauterbach haben am 25.09.2026 vor dem Ersten Bürgermeister Klaus Angermeier im Aresinger Rathaus die Ehe geschlossen.

Foto: Familie Wohlfarth

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gerne veröffentlichen wir im Gemeindeblatt ein Foto Ihres Babys, Ihrer Hochzeit oder eines Jubiläums.

Bitte senden Sie das Foto als separaten Anhang in einer E-Mail an gemeindeblatt@aresing.de

Herzlichen Dank!



Wir gratulieren



Lea (geb. Bäuerle) und Thomas Keldenich aus Hohenried haben am 26.09.2026 vor dem Ersten Bürgermeister Klaus Angermeier im Aresinger Rathaus die Ehe geschlossen.

Foto: Familie Keldenich



Anfang August feierte **Ernst Braumiller** aus Rettenbach seinen **80. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Braumiller



Mitte August feierte **Helga Berger** aus Aresing ihren **75. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Berger



Franziska Tyroller aus Aresing feierte Mitte August ihren **75. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Tyroller

Wir gratulieren



Dieter Bauer aus Aresing feierte Anfang September seinen **75. Geburtstag**. Zweiter Bürgermeister Georg Hartmann gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Bauer



Anna Stichlmair aus Oberweilenbach feierte Mitte September ihren **95. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Stichlmair



Mitte September feierte **Andreas Zeitlmair** aus Niederdorf seinen **75. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Zeitlmair



Hans Mahl aus Aresing feierte Mitte September seinen **75. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Mahl



Daten aus dem Meldeamt

Geburten

Mara Ettl
Sabrina Greifenegger
Matthias Pfündl
Leonie Piske
Simon Sanhieter
Miguel Araújo de Vasconcelos
Luisa Weise
Antonia Winklhofer
Kaan Liam Öksüz



Eheschließungen

Marina (geb. Walter) und Arne Ritterbusch
Adeline (geb. Nuncq) und Christophe Rogovitz
Michaela (geb. Bauer) und Manuel Streber
Sabrina (geb. Leppelt) und Christian Wohlfarth



Sterbefälle

Sebastian Aigner
Sieghard Fischer
Josef Justl
Jakob Preschl



**Redaktionsschluss
für die Ausgabe 1/2027
Januar und Februar 2027
ist der 23.11.2026**

Jubiläen

In den Monaten November u. Dezember



Geburtstage

Josef Stemmer, Aresing	(01.11.)	75 Jahre
Ewald Sailer, Aresing	(02.11.)	85 Jahre
Maria Knöferl, Autenzell	(04.11.)	75 Jahre
Irmgard Schaupp, Aresing	(13.11.)	75 Jahre
Augustin Dachs, Aresing	(20.11.)	75 Jahre
Andreas Hipper, Oberlauterbach	(30.11.)	80 Jahre
Rosa Jeske, Oberlauterbach	(06.12.)	80 Jahre
Otilie Hörmann, Rettenbach	(12.12.)	85 Jahre
Erika Feuerecker, Aresing	(15.12.)	85 Jahre
Mathilde Fischhaber, Autenzell	(16.12.)	75 Jahre
Maria Streicher, Aresing	(21.12.)	75 Jahre
Viktoria Mahl, Aresing	(31.12.)	85 Jahre

Goldene Hochzeit

- keine im Zeitraum -

Diamantene Hochzeit

- keine im Zeitraum -



Den Jubilaren herzliche Glückwünsche und noch viele gesunde und zufriedene Jahre.

Anzeige



**GESUNDHEITS
ZIRKEL ARESING**

JETZT SPAREN

**UND IM VORVERKAUF
ANGEBOTE SICHERN!**

+ Glühweinstand an der
Baustelle Aresing
am 19. & 20. Dezember

Persönlich begleitetes Gesundheitstraining

- ✓ Muskulatur aufbauen
- ✓ Schmerzfreier leben
- ✓ Rücken & Gelenke stärken
- ✓ Gesund und aktiv altern
- ✓ Erfolgreich abnehmen

0151 705 116 58
dergesundheitszirkel.de

Nachricht per
Whatsapp
oder im Web.

Aus dem Gemeinderat

Örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2025

Die örtliche Rechnungsprüfung wurde im Mai und Juni 2026 vom Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt. Da sich keine Prüfungsbeanstandungen ergaben und die Empfehlungen abgearbeitet wurden, konnte die Jahresrechnung festgestellt sowie die Entlastung erteilt werden.

Zuschuss Männergesangsverein Aresing zur Beschaffung eines E-Pianos

Der Gemeinderat hat dem Antrag des Männergesangsvereins Aresing entsprochen und gewährt für die Beschaffung eines E-Pianos einen Zuschuss i. H. v. 200 Euro.

Entscheidung über den Abriss des alten Lehrerwohnhauses in Aresing

Der Gemeinderat hat beschlossen, das ehemalige Lehrerwohnhaus in Aresing, Eichenstraße, abzureißen. Beide Wohnungen sind massiv von Schimmel befallen und stehen derzeit leer. Darüber hinaus weist der Keller eine erhebliche Feuchtigkeit auf. Eine Generalsanierung des Gebäudes wäre mit erheblichem finanziellem Aufwand verbunden und ist nicht mehr wirtschaftlich. Daher wurde sich nun für den Abriss entschieden.

Fortschreibung des Regionalplans Region Ingolstadt zur Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergie; Abgabe einer Stellungnahme durch die Gemeinde

In den Gemeindeblättern für Januar/Februar sowie März/April 2026 wurde ausführlich über den Sachstand informiert. Der Planungsverband hat seine Planungen nun anpasst und den Entwurf für die Ausweisung der Vorrangflächen auf 1,1 Prozent bis 2027 reduziert. Der geänderte Entwurf sieht für die Gemeinde Aresing, wie erhofft und gewünscht, nur noch das Vorranggebiet WK 69 im Gröbner Forst vor. Dies entspricht bereits einer Fläche von 4,61 % des Gemeindegebietes und damit weit mehr als gesetzlich gefordert. An dieser Stelle sollen auch die von der Gemeinde gewünschten drei Windkraftanlagen für Aresing entstehen. Alle weiteren Vorrangflächen im Gemeindegebiet sind bei diesem Entwurf entfallen.

Das Rahmenkonzept für die 1,7 Prozent bis 31.12.2032 ist nicht Gegenstand der aktuellen öffentlichen Beteiligung. Hierzu kann erst in einem separaten späteren Verfahren Stellung bezogen werden. Alle weiteren Suchflächen im Gemeindegebiet werden weiterhin entschieden abgelehnt.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind geplant für

**Montag, 9. November,
Montag, 30. November und
Montag, 21.12. Dezember**
jeweils um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses.

Post-Shop-Filiale in Aresing St.-Martin-Str. 6

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Aresing
St.-Martin-Str. 16, 86561 Aresing

V.i.S.d.P.:

1. Bgm. Klaus Angermeier

Redaktion und Titelfoto:

Stefan Stromer

Druck:

Stefan Stromer, Aresing

Auflage:

1.300 Exemplare

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte

Anzeige



Knöferl

Einkaufen am Hof

Familie Knöferl

Blumenstraße 8
86561 Autenzell

Tel.: 08252 8810432 u. 0160 96516977

*Wurst & Fleisch
von Strohschweinen
aus eigenem Betrieb*



Öffnungszeiten:

nur in geraden Kalenderwochen,
Samstag 8:30 - 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

(31.10. / 14.11. / 28.11. / 12.12. / 23.12. / 16.01. / usw...)



Aus dem Gemeinderat

Verträge unterzeichnet: ARGE startet Aufbau des KI-gestützten Echtzeit-Frühwarnsystems

ARGE setzt mit Okeanos, SEBA und RIWA eines der umfassendsten kommunal getragenen Frühwarnvorhaben dieser Art in Deutschland um

Der Aufbau des KI-gestützten Echtzeit-Frühwarnsystems der ARGE Solidarischer Hochwasserschutz beginnt. Im Rathaus Hohenwart unterzeichneten der ARGE-Vorsitzende und Pfaffenhofener Landrat Albert Gürtner sowie die Geschäftsführer der beauftragten Unternehmen Okeanos Smart Data Solutions, SEBA Hydrometrie und RIWA die Verträge für das Großprojekt. Die drei Unternehmen hatten sich als Bietergemeinschaft in einer europaweiten Ausschreibung durchgesetzt.

Mit der Vertragsunterzeichnung geht das Vorhaben von der Planung in die schrittweise Umsetzung über. In 28 Kommunen entlang von Paar und Ilm entsteht ein flächendeckendes Mess- und Prognosesystem. Mehr als 150 Sensoren sollen künftig unter anderem Niederschlag, Wasserstände und Bodenfeuchte in Echtzeit erfassen. Die Messwerte werden mit Wettervorhersagen, geografischen Gebietsdaten und weiteren Informationen verbunden und durch datenbasierte Modelle ausgewertet.

Es sei ein Meilenstein, in diesen Bereich einzusteigen, sagte Albert Gürtner: „Das Extremhochwasser von 2024 hat deutlich gemacht, dass wir uns auch auf Ereignisse vorbereiten müssen, die bisherige Erfahrungen übertreffen. Dafür müssen wir neue Wege gehen.“ Das Frühwarnsystem könne Extremereignisse zwar nicht verhindern, so der Landrat „aber wir gewinnen wertvolle Zeit, damit Einsatzkräfte früher reagieren, Schutzmaßnahmen eingeleitet und Schäden möglichst begrenzt werden können“.

Wertvolle Vorwarnzeit für Kommunen und Einsatzkräfte

Ziel der ARGE ist es, bei Starkregen Vorwarnzeiten von bis zu 60 Minuten zu erreichen. Bei Hochwasser sollen – abhängig von Wetterlage, Gewässer und Ereignis – Prognosen mit einem Vorlauf von bis zu 24 Stunden möglich werden. Die Informationen werden zielgruppengerecht aufbereitet und unterstützen insbesondere Kommunen, Feuerwehren und Katastrophenschutz bei ihren Entscheidungen.

Eine zentrale Rolle übernimmt dabei der Digitale Zwilling. Er führt die unterschiedlichen Messwerte und Prognosen zusammen, bereitet sie verständlich auf und stellt sie räumlich dar. So entsteht aus einer großen Menge technischer Daten ein übersichtliches Lagebild. Auch eine öffentlich zugängliche Darstellung

für die Bevölkerung ist vorgesehen. Dabei soll das neue System bestehende Warnwege sinnvoll ergänzen und keine zusätzliche Warn-App schaffen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Zuverlässigkeit der Warnungen. Fehllarme sollen möglichst vermieden werden, damit Warnhinweise im Ernstfall auch ernst genommen werden. Gemeinsam mit den Kommunen und den zuständigen Stellen wird deshalb festgelegt, wer welche Informationen erhält und über welche Kanäle Warnungen weitergegeben werden.

Klare Aufgaben innerhalb der Bietergemeinschaft

Die Unternehmen bringen unterschiedliche Kompetenzen in das gemeinsame Projekt ein. Okeanos führt die Bietergemeinschaft, koordiniert das Vorhaben und stellt das KI-gestützte Warnsystem bereit. SEBA aus Kaufbeuren liefert die Mess- und Sensortechnik. RIWA entwickelt den Digitalen Zwilling und sorgt dafür, dass die Daten unterschiedlicher Quellen zusammengeführt, visualisiert und für verschiedene Nutzergruppen verfügbar gemacht werden können.

„Die Produktion der Sensorik für das Arge-Gebiet läuft jetzt an“, berichtete SEBA-Geschäftsführer Rudolf Düster. Ab dem ersten Quartal 2027 soll die Sensorik schrittweise im Projektgebiet installiert werden. „Die Standorte werden anhand hydrologischer Kriterien ausgewählt und mit den Kommunen abgestimmt“, erklärte Felix Grimmeisen, Projektverantwortlicher bei Okeanos. Das Soft- und Hardwarepaket werde in den kommenden Monaten synchron aufgebaut und implementiert. „Erste Basisfunktionen des Digitalen Zwillings stehen bereits vorher bereit“, ergänzte RIWA-Geschäftsführer Lutz Keller: „So können sich Kommunen und Einsatzorganisationen unter Anleitung der ARGE frühzeitig mit der Plattform vertraut machen.“ Für belastbare Hochwasserprognosen müssen anschließend über mehrere Monate Messdaten gesammelt und die Modelle auf das Zusammenspiel der verschiedenen Messpunkte im gesamten Einzugsgebiet abgestimmt werden. Der vollständige Aufbau erfolgt schrittweise bis Ende 2028.

Auch Trockenheitsrisiken im Blick

Das System betrachtet nicht nur Starkregen und Hochwasser, sondern auch das andere hydrologische Extrem: Trockenheit. Bodenfeuchte-, Niederschlags- und Wetterdaten sollen miteinander verknüpft werden, um die Entwicklung von Trockenheitsrisiken frühzeitig zu erkennen. Damit schafft die ARGE eine gemeinsame Datengrundlage für Hochwasserschutz, Starkregenvorsorge und Trockenheitsbewältigung.

Das Messnetz ist als wachsendes System angelegt. „Vorhandene Messstellen von Kommunen und Behör-

Aktuelles

den werden – soweit technisch möglich und fachlich sinnvoll – eingebunden. Weitere Sensoren und Datenquellen können später ergänzt werden", sagte Dr. Alexander Poser vom Kernteam der ARGE. Die gewonnenen Daten sollen zudem für die zuständigen Wasserwirtschaftsbehörden nutzbar sein.

Neben Kommunen und Einsatzorganisationen haben auch Unternehmen der kritischen Infrastruktur Interesse an dem Frühwarnsystem signalisiert. Durch frühzeitige und räumlich möglichst genaue Informationen könnten sie eigene Schutzmaßnahmen vorbereiten und Ausfälle begrenzen.

Modell für andere Regionen

Die besondere Stärke des Projekts liegt in seinem flussgebietsweiten und interkommunalen Ansatz. Die ARGE betrachtet Hochwasser, Starkregen und Trockenheit nicht innerhalb einzelner Gemeindegrenzen, sondern über das gesamte Projektgebiet hinweg. Damit zählt das Vorhaben nach heutigem Kenntnisstand zu den umfassendsten kommunal getragenen Frühwarnmodellen dieser Art in Deutschland.

Aus anderen Regionen Bayerns liegen bereits Anfragen zum Vorgehen der ARGE vor. Das Projekt soll deshalb nicht nur den Schutz entlang von Paar und Ilm verbessern, sondern perspektivisch auch als Blaupause für andere Flussregionen dienen.

Gefördert wird das KI-gestützte Echtzeit-Frühwarnsystem durch den Freistaat Bayern über das Bayerische Staatsministerium für Digitales mit fast 2,1 Millionen Euro.



Der Aufbau des KI-gestützten Echtzeit-Frühwarnsystems startet: Der ARGE-Vorsitzende Albert Gürtner (sitzend, 2. v. l.), die Geschäftsführer der Firmen Lutz Keller (v. r.), Felix Grimmeisen und Rudolf Düster sowie die Bürgermeister Klaus Angermeier (stehend, v. l.), Michael Lederer, Andreas Wiesner, Alfred Lengler und Jürgen Haindl aus dem Vorstand der ARGE.

Bild und Text: Thomas Assenbrunner

ARGE Solidarischer Hochwasserschutz erhält Auszeichnung

Die ARGE Solidarischer Hochwasserschutz wurde in Berlin mit dem Young Leaders Award des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) ausgezeichnet. Der Preis würdigt das Engagement von mittlerweile 28 Kommunen aus vier Landkreisen, die gemeinsam den Hochwasserschutz verbessern und innovative Lösungen wie ein KI-gestütztes Frühwarnsystem entwickeln.



Freude über den GDV Young Leaders Preis 2026 für die ARGE Solidarischer Hochwasserschutz (v. l.): GDV-Präsident Dr. Norbert Rollinger, Landrat und ARGE-Vorsitzender Albert Gürtner mit der Auszeichnung, Bundestagsabgeordneten Christian Moser und Dr. Alexander Deneke von GDV Young Leaders.

Bild: Christian Kruppa

Standorte der Defibrillatoren

Im Gemeindebereich sind insgesamt sechs Defibrillatoren installiert, die rund um die Uhr für jedermann zugänglich sind. Der Defibrillator ist bei einem Herzinfarkt ein wichtiges Hilfsmittel, um Leben zu retten. Er ist sehr leicht zu bedienen, denn das Gerät spricht mit einem und gibt genaue Anweisungen, misst selbstständig die Herztonne und leitet automatisch die notwendigen Schritte ein.

Unsere Standorte sind:

- Raiffeisenbank Aresing
- Schule Aresing
- Schützen- und Dorfheim Oberlauterbach
- Feuerwehrhaus in Unterweilenbach
- Schützenheim Autenzell
- Neues Feuerwehrhaus in Rettenbach





Aktuelles

Standesamt Schrobenhausen übernimmt die Durchführung der Aufgaben des Standesamtes der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen

Zum 5. Oktober 2026 übernimmt das Standesamt der Stadt Schrobenhausen im Wege einer sogenannten „kleinen Übertragung“ die standesamtlichen Aufgaben für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen Brunnen, Langenmosen, Waidhofen, Gachenbach und Berg im Gau sowie für die Gemeinde Aresing.

Die Verwaltung der standesamtlichen Aufgaben für die genannten Gemeinden übernimmt ab dem 5. Oktober 2026 das Standesamt der Stadt Schrobenhausen in seinen Räumen in der Regensburger Straße 5. Die Bearbeitung wird durch das bestehende Team aus drei Standesbeamtinnen und einer Sachbearbeiterin des Standesamtes der Stadt Schrobenhausen übernommen: Nadine Reichert, Leiterin des Standesamtes und der Friedhofsverwaltung, ist unter anderem für Personenstandsfälle und Namenserkklärungen mit Auslandsbezug, Nachbeurkundungen, Angelegenheiten nach dem Selbstbestimmungsgesetz (SBGG) sowie Eheschließungen zuständig. Jutta Baumgartner, stellvertretende Leiterin des Standesamtes, ist Ansprechpartnerin für Informationen zu Eheschließungen, Namensänderungen und Adoptionen. Ines Eberl betreut unter anderem Sterbefälle, Vaterschaftsanerkennungen und Eheschließungen. Sandra Hierl ist als Sachbearbeiterin für Urkundenanforderungen, Amtshilfeersuchen und Kirchenaustritte zuständig. Die Friedhofsangelegenheiten der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sowie der Gemeinde Aresing verbleiben weiterhin in der Zuständigkeit der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen bzw. der Gemeinde Aresing.

Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 08252 90-2160 möglich.

Die Stadt Schrobenhausen bittet alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schrobenhausen sowie der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft und der Gemeinde Aresing um Verständnis, dass es im Zuge der Umstellung zu längeren Bearbeitungszeiten kommen kann. Zudem können Anliegen nur nach vorheriger Terminvereinbarung bearbeitet werden.

Die „kleine Übertragung“ zum 5. Oktober 2026 ist ein erster Schritt der Zusammenführung. Das Standesamt der Verwaltungsgemeinschaft bleibt dabei zunächst formal bestehen. Zum 1. Januar 2027 ist die sogenannte „große Übertragung“ vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt werden die standesamtlichen Auf-

gaben für alle beteiligten Gemeinden vollständig unter der einheitlichen Bezeichnung „Standesamt Schrobenhausen“ wahrgenommen.

Der Erste Bürgermeister Klaus Angermeier bleibt auch weiterhin Eheschließungsbeamter. Trauungen können auch in der Zukunft beim Ersten Bürgermeister im Rathaus in Aresing stattfinden.

Text: Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen

Gemeinsam unterwegs: Landkreis und Gemeinden stärken persönlichen Austausch

Landrat Thomas Mack und Abteilungsleitungen des Landratsamtes begleiten erstmals wieder den traditionellen Bürgermeisterausflug

Gemeinsam Zeit verbringen, sich besser kennenlernen und auch abseits fester Tagesordnungen miteinander ins Gespräch kommen: Beim traditionellen Bürgermeisterausflug des Kreisverbands Neuburg-Schrobenhausen stand in diesem Jahr neben einem abwechslungsreichen Programm vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt.

Der dreitägige Ausflug führte die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister vom 1. bis 3. Oktober ins Allgäu. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch bei Fendt in Marktoberdorf, eine Gesprächsrunde mit der Allgäu GmbH und dem Bayerischen Zentrum für Tourismus in Kempten sowie verschiedene kulturelle Programmpunkte.

Eine Besonderheit gab es in diesem Jahr bereits bei der Zusammensetzung der Reisegruppe: Nach längerer Zeit beteiligten sich mit Landrat Thomas Mack auch die Abteilungsleitungen des Landratsamtes wieder am Bürgermeisterausflug. Bis Samstagmittag begleiteten sie die kommunalen Vertreter. Damit wurde eine frühere Tradition wieder aufgenommen, deren Wiederbelebung Landrat Mack zu Beginn seiner Amtszeit ausdrücklich angeregt hatte.

„Landkreis und Gemeinden stehen vor vielen gemeinsamen Aufgaben. Mir ist deshalb wichtig, dass wir nicht nur dann miteinander sprechen, wenn eine Entscheidung ansteht oder irgendwo ein Problem auftritt. Gute Zusammenarbeit lebt auch davon, dass man sich persönlich kennt, Vertrauen aufbaut und unkompliziert miteinander ins Gespräch kommen kann“, erklärt Landrat Thomas Mack.

Gerade zu Beginn der neuen kommunalen Wahlperiode bot der gemeinsame Ausflug dafür eine gute Gelegenheit. Zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürger-

Aktuelles

meister sind neu im Amt. Gleichzeitig arbeitet auch die Führung des Landratsamtes in neuer Zusammensetzung. Neben den Programmpunkten blieb deshalb bewusst Zeit für persönliche Gespräche und den gegenseitigen Austausch.

„Wir wollen das Miteinander zwischen Landkreis und Gemeinden in den kommenden Jahren weiter stärken. Dafür braucht es kurze Wege und einen offenen Austausch. Die gemeinsamen Tage waren dafür ein sehr guter Start“, so Mack.

Auch fachliche Themen kamen nicht zu kurz. Bei der Gesprächsrunde in Kempten tauschten sich die kommunalen Amtsträger unter anderem mit Vertretern der Allgäu GmbH und des Bayerischen Zentrums für Tourismus aus. Das weitere Programm bot mit dem Besuch der Kartause Buxheim und der Basilika in Ottobeuren auch Einblicke in die Geschichte und Kultur der Region.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren um Harald Müller, dem Busunternehmen Wintermayr aus Langenmosen sowie dem Kreisvorsitzenden des Bayerischen Gemeindetages, Oberhausens Bürgermeister Fridolin Gößl, die mit ihrer Vorbereitung und Organisation den Bürgermeisterausflug ermöglicht haben.



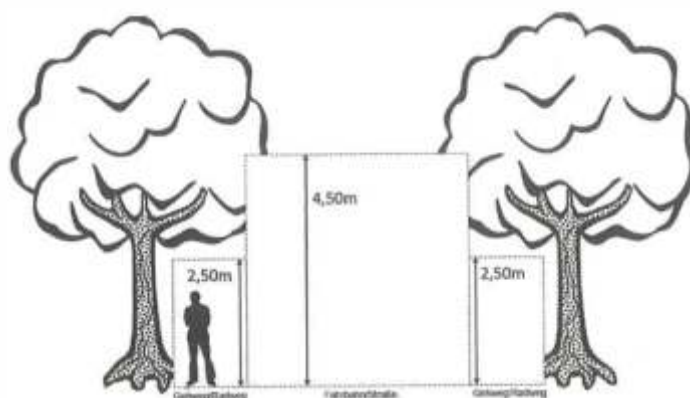
Die Reisegruppe um die Bürgermeister und Landrat Thomas Mack vor dem Hotel beim Kloster Irsee.

Jonas Faller,
Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen

Zurückschneiden von Bäumen und Hecken

Ein Appell an alle Grundstückseigentümer:

Achten Sie bitte darauf, dass Hecken, Sträucher und Bäume auf Ihrem Grundstück regelmäßig zurückgeschnitten werden. Überhängende Äste und zu weit wachsende Pflanzen können Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer behindern und die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.



Bitte beachten Sie, dass über Gehwegen eine lichte Höhe von **2,5 Metern** und über Fahrbahnen eine lichte Höhe von **4,5 Metern** freizuhalten ist. Auch Verkehrsschilder müssen jederzeit gut sichtbar bleiben und sind bei Bedarf freizuschneiden.

Mit einem regelmäßigen Rückschnitt leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und einem gepflegten Ortsbild.

Anzeige

Schenke Deinen Lieben
oder Dir selbst eine
entspannende
hawaiianische
Lomi Lomi Massage



www.om-lomi.de

Raimund Gigler
St.-Mauritius-Str. 27, Autenzell





Aktuelles

Beitragserhebung für Kanalherstellungsbeiträge

Da bei einem nachträglichen Ausbau des Dachgeschosses oftmals keine Baugenehmigung erforderlich ist, erhält die Gemeinde Aresing in der Regel keine Kenntnis und kann die anfallenden Beiträge für die entstehenden Geschossflächenmehrungen nicht festsetzen.

Die Fertigstellung eines Dachgeschossausbaus ist der Gemeinde Aresing unverzüglich mitzuteilen, auch wenn die Fertigstellung schon längere Zeit zurückliegt. Ein zusätzlicher Beitrag entsteht auch im Falle einer Nutzungsänderung eines bisher beitragsfreien Gebäudes (z. B. Scheune, Lagerhalle, etc.) oder Gebäudeteils, sowie infolge der Nutzungsänderung die Voraussetzungen der Beitragsfreiheit entfallen (z.B. Einbau eines Aufenthaltsraumes in eine Scheune oder Umbau einer Scheune zu einem Wohnhaus, o. ä.) Auch ein nachträglicher Anbau eines Wintergartens oder eine geschlossene Veranda lösen einen zusätzlichen Beitrag aus.

Ein entsprechendes Formular dazu finden Sie auf der gemeindlichen Internetseite www.aresing.de unter „Rathaus und Service“ > Verwaltung > Formulare > Erklärung zum Ausbau eines Dachgeschosses

Grundsteuer – Verkauf während des Jahres

Wer sein Grundstück im Laufe des Jahres verkauft, zahlt trotzdem die Grundsteuer für das ganze Jahr. Die Veräußerung wirkt sich erst zum 1. Januar des nächsten Jahres steuerlich aus. Eine davon abweichende Vereinbarung im Kaufvertrag hat nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berührt die Zahlungspflicht des bisherigen Grundstückseigentümers (Verkauf) gegenüber der Gemeinde nicht. Solange keine Umschreibung durch das Finanzamt erfolgt, bleibt der bisherige Eigentümer auch Zahlungspflichtiger. Eine Bearbeitung durch das Finanzamt dauert im Regelfall mehrere Monate nach der Beurkundung.

Fundsachen

Im Fundamt der Gemeinde wurde abgegeben:

- Smartphone • Armband

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Steinberger in der Gemeindeverwaltung unter:

Tel. 08252 91044-50.

Wichtige Hinweise!

Bei Schnee und Eis rechtzeitig räumen und streuen

In der Zeit von 7.00 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr, sind die Gehbahnen (Bürgersteige, Fußwege, auch wenn sich ein Grünstreifen zwischen Straße und Gehweg befindet, usw.), Straßenrinnen, Kanalroste und Hydranten von Schnee und Eis zu räumen. Ferner sind vom Grundstückseigentümer die Gehbahnen bei Glatteis und Schneeglätte in einer dem Verkehr ausreichenden Breite mit Salz, Sand oder sonstigen abstumpfenden Mitteln zu bestreuen.

Die Wintersicherheitsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Auf die Haftung der Verantwortlichen (z. B. Grundstückseigentümer, Mieter usw.) bei Nichteinhaltung der bestehenden Vorschriften wird hingewiesen. *Diese Räum- und Streupflicht gilt auch für die Eigentümer von unbebauten oder unbewohnten Grundstücken in der geschlossenen Ortslage (z. B. Bauplatzbesitzer).*

Beseitigung von Schnee aus Grundstückseinfahrten usw.

Wir weisen darauf hin, dass es unzulässig ist, den Schnee von privaten Grundstücken (insbesondere von Grundstückseinfahrten, Grundstückszugängen usw.) auf der Straße abzulagern.

Parkende Autos behindern den Winterdienst

Parkende Autos in Kurvenbereichen, in engen Straßen und an Kreuzungen behindern und verzögern den Winterdienst erheblich.

Wir bitten deshalb, an kritischen Stellen keine Fahrzeuge in den Wintermonaten abzustellen, damit der Winterdienst reibungslos und möglichst schnell durchgeführt werden kann.

Bedenken Sie bitte, dass unser Winterdienstfahrzeug eine Durchgangsbreite von 3,50 m benötigt.

Schutz der Wasserleitungen gegen Frost

Alle Hauseigentümer und Mieter werden im eigenen Interesse gebeten, die Wasserleitungen gegen Frosteinwirkungen zu schützen. Mit besonderer Sorgfalt sind die in den Kellerräumen oder Schächten eingebauten Wasserzähler gegen Frost zu schützen.

Aktuelles

Eingeschränkter Winterdienst

Der Gemeinderat hat bereits ab dem Winter 2024/25 beschlossen, den Winterdienst einzuschränken.

Es besteht kein gesetzlicher Anspruch auf einen vollständigen Winterdienst aller Ortsstraßen. Lediglich besonders wichtige und gefährliche Straßenstellen müssen Werktags zwischen 7-20 Uhr, samstags zwischen 8-20 Uhr und sonntags zwischen 9-20 Uhr gesichert sein. **Mit Einschränkungen über die Wintermonate ist also zu rechnen.** Auch andere Kommunen, wie z. B. die Stadt Schrobenhausen, praktizieren bereits jahrelang den eingeschränkten Winterdienst.

Durch die Anpassung des Winterdienstes soll sichergestellt werden, dass die Bauhofmitarbeiter ihre gesetzlich vorgeschriebenen Lenkzeiten besser einhalten können. Weiterhin spart die Gemeinde Kosten in Sprit, Streusalz, Verschleiß der Fahrzeuge und vermindert die Umweltbelastung durch die Winterdienstfahrzeuge.

Der Gemeinderat hat den Winterdienstumfang je Ortsteil anhand von Plänen festgelegt. Diese Pläne sind auf der Homepage der Gemeinde (www.aresing.de – Aktuelles) öffentlich einsehbar. Die momentan nicht berücksichtigten öffentlichen Straßen werden bei Eisregen bzw. sehr starkem Schneefall, welcher die Straßen unbefahrbar machen würde, trotzdem geräumt und gestreut. Dies wird im Einzelfall entschieden und erfolgt im Nachgang an die Hauptverkehrsstraßen. **Wir weisen jedoch darauf hin, dass der Bauhof bei extremem Schneefall nicht alle Straßen gleichzeitig freimachen kann.**

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Neukäufer unter der 08252 91044-54 gerne zur Verfügung.

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr

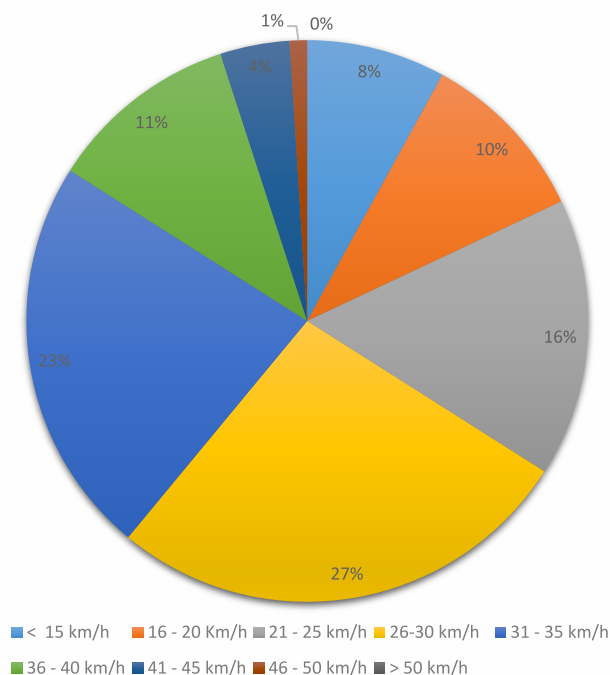
Zur Verbesserung der Sicherheit auf unseren Straßen und Wegen ist es gerade in der „dunklen“ Jahreszeit von großer Bedeutung für Radfahrer, Spaziergänger ggf. mit Hunden, im Straßenverkehr in der Dunkelheit auf reflektierende Kleidung, Leuchtbänder oder ausreichende Beleuchtung an Rädern zu achten.

Eigenes Postfach für das Gemeindeblatt eingerichtet

Liebe Gemeindeblattleser, bitte senden Sie zukünftig Ihre Beiträge an unser Funktionspostfach gemeindeblatt@aresing.de

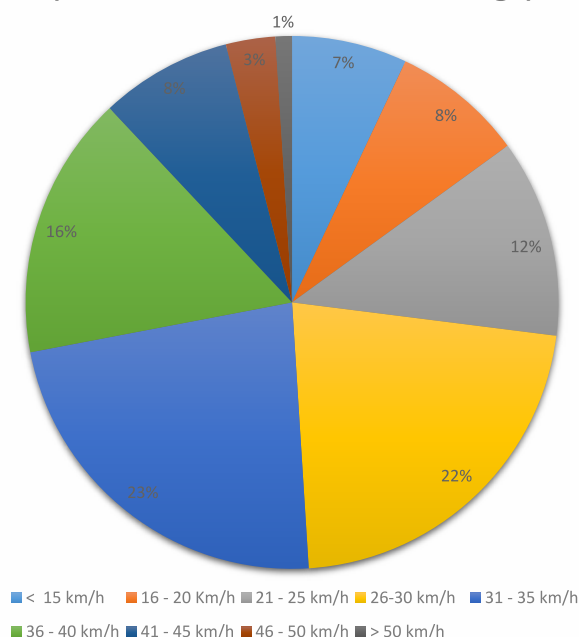
Ergebnis der Verkehrsauswertung

Verkehrsüberwachung Am Hohen Weg in Aresing
(08.07.2026 bis 13.08.2024, 36 Tage)



Insgesamt wurden 8854 Fahrzeuge ausgewertet, das entspricht rund 246 Fahrzeuge pro Tag. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 36 km/h.

Verkehrsüberwachung Altenfurter Straße in Aresing
(08.07.2026 bis 09.09.2024, 63 Tage)



Insgesamt wurden 16438 Fahrzeuge ausgewertet, das entspricht rund 261 Fahrzeuge pro Tag. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 40 km/h.



Aktuelles



Was ist SilberFILM?

SilberFILM ist weit mehr als ein Kinonachmittag. Die Programmreihe schafft Kinomomente, die gut tun: ruhig, übersichtlich, ohne Werbung – ein Ort, an dem ältere Menschen, Menschen mit Demenz oder Unterstützungsbedarf gemeinsam mit ihren An- und Zugehörigen schöne Stunden verbringen können.

Das fliegende Klassenzimmer



Foto: Friedrich-Wilhelm-Murnau Stiftung

„An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die Schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.“

Von Erich Kästner stammt nicht nur das Drehbuch zu diesem Film, er spielt auch sich selbst und ist der Erzähler im Film. Die Tertianer eines Internats und die Realschüler einer benachbarten Schule denken sich die verrücktesten Streiche aus, nur um den jeweils anderen gehörig eins auszuwischen. Als die Realschüler sich eines Tages erdreisten, die Aufsatzhefte der Gymnasiasten zu stehlen, gerät der Schultag erst so richtig aus den Fugen.

Eine vergnügliche und warmherzige Verfilmung des Kinderromans von Erich Kästner für alle Generationen.

25.11.2026 | 15:00 Uhr
Kinopalast Neuburg
Eintritt 5€
Tel 08431 644642 (nachmittags)
www.kinopalast-neuburg.de



Rentensprechstunden

Bei dringenden Fragen nutzen Sie bitte die Online-dienste der Rentenversicherung Bayern Süd unter www.deutsche-rentenversicherung.de oder das kostenlose Servicetelefon: 0800 1000 480 15

Rentensprechstage in Schrobenhausen

Die Deutsche Rentenversicherung hält wieder Rentensprechstage in Schrobenhausen, Regensburger Str. 5, **2. Stock, Zimmer 21**, ab:

Mittwoch, 25.11.2026

Telefonische Anmeldung erforderlich:

Tel.: 0800 1000 480 15

Sämtliche Beratungen sind kostenfrei.

Rentensprechstunden im Rathaus Aresing

Kostenlose Rentensprechstunden werden im Rathaus in Aresing angeboten am:

**Donnerstag, 12. November 2026
sowie am Donnerstag, 10. Dezember,
jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr.**

Energieberatung

Kostenlose Energieberatung im Landkreis
Nächste Termine in Schrobenhausen:

14. November 2026	14:30 bis 19:00 Uhr
9. Dezember 2026	14:30 bis 19:00 Uhr

in der Volkshochschule Schrobenhausen
Zimmer 101, 1. Stock rechts
Lenbachstraße 22, 86529 Schrobenhausen

Behördensprechtag

Bayer. Landesamt für Denkmalpflege
Nächste Termine voraussichtlich:

4. November und 2. Dezember 2026

Bei aktuellen Fragen oder falls eine Ortsbesichtigung gewünscht wird, teilen Sie dies bitte dem Landratsamt, Herrn Kaes, Tel. 08431 57-257, rechtzeitig mit, jedoch spätestens sechs bis acht Wochen vor dem Sprechtagstermin.

Aktuelles

Informationen zum Gemeindeblatt

Das Gemeindeblatt erscheint zweimonatlich. Bitte reichen Sie spätestens bis zum genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ein. Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Gemeindeblatt veröffentlicht werden. Herzlichen Dank!

Anzeigenannahme und Kontakt

Sachbearbeitung: Heidi Kummeth
Telefon: 08252 91044-58
E-Mail: gemeindeblatt@aresing.de

Ausgabe 1/2027 für Januar und Februar 2027:

Redaktionsschluss: 23.11.2026
Erscheinungstermin: vor Weihnachten 2026

Termine Hospizverein

Angebote des Hospizverein ND-SOB e. V. unter www.hospizverein-neusob.de oder jederzeit unter Tel.: 08431 4364061 erreichbar.

Steuerfälligkeit

Am **15.11.2026** sind folgende Steuern zur Zahlung fällig:

Grundsteuer A und B	4. Rate
Gewerbesteuvorauszahlung	4. Rate

Die Abrechnung für die Schmutzwassergebühren ist im November 2026 zur Zahlung fällig. Bitte beachten Sie die Fälligkeit auf Ihrem Bescheid.

Die Beträge werden zum Fälligkeitstag automatisch vom Girokonto abgebucht, wenn Sie am **Bankeinzugsverfahren (SEPA-Lastschrift)** teilnehmen.

Wer per **Überweisung** zahlt, muss die Beträge **rechtzeitig** überweisen, um Mahngebühren und gesetzliche Säumniszuschläge zu vermeiden.

Änderungen bei der Bankverbindung?

Bitte teilen Sie uns neue Kontodaten **unverzüglich** mit. Rücklastschriften verursachen Gebühren bei der Bank, die wir an die Zahlungspflichtigen weitergeben müssen.

Unsere Schulen

Bischof-Sailer-Schule Aresing: Einweihung der Erweiterung und erfolgreicher Tag der offenen Tür

Mit der Erweiterung der Bischof-Sailer-Grund- und Mittelschule und dem Neubau der Mensa wurde ein wichtiges Zukunftsprojekt für die Gemeinde Aresing verwirklicht. Rund 15,4 Millionen Euro wurden in die moderne und energieeffiziente Erweiterung investiert.

Nach der feierlichen Einweihung für geladene Gäste am 18. September konnten sich die Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 20. September, beim Tag der offenen Tür selbst ein Bild von den neuen Räumlichkeiten machen. Über 2.000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, den Erweiterungsbau und die Mensa zu besichtigen.

Das große Interesse und die positive Resonanz machten den Tag zu einem vollen Erfolg. Die neuen Räumlichkeiten schaffen beste Voraussetzungen für einen modernen Schulalltag und sind eine wertvolle Investition in die Zukunft der Gemeinde und ihrer Kinder.

Auf den nachfolgenden Seiten folgt eine Collage an Eindrücken dieser beiden Tage.

*Bilder:
Martin Stein
Carina Ostermaier
Gemeinde Aresing*

Aufruf: Lesepaten gesucht!

Die Nachbarschaftshilfe Aresing sucht gemeinsam mit der Schule engagierte Lesepaten für das Schuljahr 2026/2027.

Haben Sie Freude daran, Kindern beim Lesenlernen zu helfen? Dann unterstützen Sie uns mit nur einer Stunde pro Woche am Vormittag – ein kleiner Einsatz mit großer Wirkung!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Koordinator Georg Hartmann unter der Telefon-Nr.: 0172 944 42 05

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!





Einweihung der Erweiterung und erfolgreicher Tag der offenen Tür



Einweihung der Erweiterung und erfolgreicher Tag der offenen Tür





Unsere Schulen

Gastfamilien für Schüler aus Lateinamerika gesucht

Die DJO – Deutsche Jugend in Europa sucht nette Gastfamilien für Jugendliche (13–16 Jahre):

**Brasilien: 10.01.2027 – 25.02.2027
(15–16 Jahre alt).**

Ein Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V.,
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart, 0711 6586533,
gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de

SCHULVERBAND ARESING ~ Bischof-Sailer-Grund- und Mittelschule Aresing ~

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Der Schulverband Aresing sucht
zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

Hausmeister (m/w/d)

Wir bieten eine unbefristete Stelle in Teilzeit
zwischen 15-20 Stunden pro Woche an der
Grund- und Mittelschule in Aresing.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in
einem handwerklichen Beruf sowie eigenständi-
ges Arbeiten und Teamfähigkeit.

Wir bieten eine Bezahlung nach dem Tarifvertrag
für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 5
mit den üblichen Sozialleistungen (Zusatzversor-
gung, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis
spätestens 01.12.2026 an:

Schulverband Aresing, Personalabteilung,
St.-Martin-Str. 16, 86561 Aresing
oder per Mail an
neukaeufer@aresing.de

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Neukäufer
unter der
Tel.-Nr. 08252 91044-54 gerne zur Verfügung.

Städtisches Berufsbildungszentrum
Neuburg a. d. Donau
BERUFSFACHSCHULEN

Städtisches Berufsbildungszentrum
Neuburg a. d. Donau
FACHAKADEMIE

ZUKUNFT DURCH AUSBILDUNG!

**Du interessierst dich für eine soziale Ausbildung?
Herzlichen Glückwunsch!**

Dies ist ein wertvoller und bedeutender Schritt mit Zukunft. Dich begleiten an unseren Schulen erfahrene und engagierte Lehrkräfte auf deinem Weg, damit deine Ausbildung oder dein Studium erfolgreich und mit Freude gestaltet ist.

Unsere Ausbildungsschulen sind:

- Berufsfachschule für Kinderpflege
- Berufsfachschule für Sozialpflege
- Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung
- Fachakademie für Sozialpädagogik

Mach dir gerne selbst oder gemeinsam mit deinen Eltern ein Bild von unseren vielfältigen Ausbildungsangeboten. Wir laden dich herzlich zu unserem

Tag der offenen Tür am 22.01.2027
von 13:00 bis 16:00 Uhr
in der Cybstraße 2510, 86633 Neuburg a. d. Donau ein.

SEI DABEI!

Freu dich auf:

- abwechslungsreiche Schnupperworkshops
- Mitmach-Aktionen: von Experimenten über Motivwand, Glücksrad und Fotobox bis hin zu informativen Vorträgen und praxisnahen Unterrichtsbeispielen
- Infostände von verschiedenen Einrichtungen und Trägern
- Gespräche mit Lehrkräften sowie Lernenden und Studierenden bei hausgemachtem Kuchen, z.B. im Schülereatz
- leckere selbstgemachte Brotgeschnitten

Anmeldung zur Ausbildung online auf
www.bfs-neuburg.de und www.fak-neuburg.de
Bei Fragen wende dich bitte an unser Sekretariat +49 8431 6096 300

Heimat-Info

**Jetzt Heimat-Info
App kostenlos
herunterladen!**

Scan mich



Ihr direkter Draht zur Verwaltung und Wissenswertes rund um Aresing

Hermann Knöferl
Geschäftsleitung,
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-56
knoefel@aresing.de

Jonas Frauenholz
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-55
frauenholz@aresing.de

Carolin Boehm
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-60
boehm@aresing.de

Verena Schwürzer
Bauamt
Tel 08252 91044-53
schwuerzer@aresing.de

Martina Steinberger
Vermittlung, Pass- und
Einwohnermeldestelle
Tel 08252 91044-50
steinberger@aresing.de

Moritz Neukäufer
Kämmerei, Personalwesen
Tel 08252 91044-54
neukaeufer@aresing.de

Heidi Kummeth
Kassen- und
Liegenschaftsverwaltung,
Gemeindeblatt
Tel 08252 91044-58
kummeth@aresing.de

Lenka Horn
Rechnungswesen
Tel 08252 91044-57
horn@aresing.de

Sonja Schneider
Steuern und
Verbrauchsgebühren
Tel 08252 91044-52
schneider@aresing.de

Gemeindeverwaltung
St.-Martin-Str. 16
86561 Aresing
Tel 08252 91044-50
Fax 08252 6404
gemeinde@aresing.de
www.aresing.de

1. Bürgermeister
Klaus Angermeier
Tel 08252 91044-51
buergermeister@aresing.de

2. Bürgermeister
Georg Hartmann
Kabisstr. 13
86561 Aresing
Tel 08252 5541
2.buergermeister@aresing.de

3. Bürgermeister
Werner Dick
Eichenstraße 1
86561 Aresing
Tel 08252 83477

Sprechzeiten Bürgermeister
nach Vereinbarung

BAUHOFF:
Tel 08252 91559-94
Fax 08252 91559-95

Andreas Pfündl
Bauhofleiter
Tel 0160 99644989

Thomas Bader
Tel 0160 96969199

Kath. Pfarramt
Dorfstr. 61
86565 Weilach
Tel 08259 897909-0

Pfarrer Biju Merryvilla
Tel: 0175 6414561

Kaplan Apollinaris Ngao
Tel 08252 2429
Tel 0157 79268459

Haus für Kinder
„St. Martin“
Bischof-Sailer-Str. 5
86561 Aresing
Tel 08252 4115
www.kindergarten-
aresing.de

**Bischof-Sailer-
Grund-/Mittelschule**
Eichenstr. 11
86561 Aresing
Tel 08252 2483
post@schule-aresing.de
www.volksschule-
aresing.de

**Offene Ganztags-
betreuung**
Eichenstraße 11
Tel 08252 9644064
ogts@aresing.de

Notrufnummern

Polizei Schrobenhausen
Tel 08252 8975-0
Notruf 110

Rettungsdienst / Feuerwehr
Notruf 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst
Notruf 116117

Giftnotruf
Notruf 089 19240

**Wasserzweckverband
Beinberggruppe
Gachenbach**
Tel 08259 553 (vormittags)
Fax 08259 828732
Notruf 0151 29143423
Notruf 0170 7624174
Ortsteile:
Aresing, Autenzell,
Rettenbach, Ober- und
Unterweilenbach

**Wasserzweckverband
Paartalgruppe
Hohenwart**
Tel 08443 6930
Fax 08443 6969
Notruf 0176 40462132
Ortsteile:
Oberlauterbach und
Niederdorf

**ESB Techn. Bereitschafts-
dienst**
Notruf 08441 8078-0 (24h)

E.ON
Störungsstelle
Notruf 0941 28003366 (24h)

Tierschutzverein ND-SOB
Notruf 0171 7026014

AltoNetz
Tel 08254 6824201
bei Störung: 08254 519





Unsere Haus für Kinder

St.-Martins-Umzug

Das Haus für Kinder veranstaltet mit dem Elternbeirat am 11. November 2026 wieder einen St.-Martins-Umzug für alle Aresinger Bürger. Beginn ist um 17 Uhr mit dem Martinsspiel in der Pfarrkirche St. Martin. Anschließend ziehen alle zusammen zum Kaufmair-Anwesen, wo am Lagerfeuer traditionell der Elternbeirat für das leibliche Wohl der Gäste sorgt.

Text: Bettina Ritter

Neuer Elternbeirat

Der Elternbeirat im Haus für Kinder St. Martin besteht im Kindergartenjahr 2026/27 aus 19 Mitgliedern. Sie unterstützen zu verschiedenen Anlässen die Einrichtung, in der aktuell 174 Kinder in drei Kinderkrippen- und sieben Kindergartengruppen von insgesamt 38 Fachkräften mit vollem Einsatz und in bester Qualität betreut werden.

Als neue Vorsitzende wurde Katrin Fischhaber gewählt. Als Stellvertreterin steht ihr ab sofort Christina Schruff zur Seite.



Im Bild (vorne, v.l.): Katharina Müller, Christina Schruff (stellv. Vorsitzende), Katrin Triebenbacher (Kassier), Kathleen Hegenbart (stellv. Kassier), Christian Schmidt (Schriftführer)
Mitte (v.l.): Katrin Fischhaber (Vorsitzende), Veronika Schmidt-Modrow, Anna Leib, Irena Weise (Öffentlichkeitsarbeit), Johanna Müller
hinten (v.l.): Veronika Haas, Melanie Kreitmeir, Julia Raßl, Camilla Kugler, Marika Schmidmaier
Nicht im Bild: Franziska Birkmair, Julia Eisinger-Böhme, Rabea Schindler, Bekamba Noutadie

Herbstliche Aktionen



Die Vorschulkinder wurden vom Gartenbauverein Aresing eingeladen, beim Saftpressen zuzuschauen. Vorher wurden am Kaufmair-Anwesen noch gemeinsam Äpfel gepflückt und gesammelt. Gespannt verfolgten die Kinder anschließend die Verarbeitung der Äpfel und freuten sich über den frischen Saft, den sie in ihren Trinkflaschen mit nach Hause nehmen durften. Ein herzliches Dankeschön an den Gartenbauverein für diesen interessanten Einblick!

Bilder und Texte: Irena Weise



Impressionen vom Ferienprogramm 2026

Ferienprogramm begeistert wieder zahlreiche Kinder

Zum mittlerweile 24. Mal fand in diesem Jahr das Aresinger Ferienprogramm statt. Insgesamt nahmen knapp 180 Kinder im Alter von drei bis 14 Jahren an den verschiedenen Veranstaltungen teil.

Mit 35 unterschiedlichen Kursangeboten war auch heuer wieder für jeden Geschmack etwas dabei. Die große Nachfrage mit insgesamt knapp 600 Kursanmeldungen führte dazu, dass für besonders gefragte Angebote zusätzlich 11 weitere Termine organisiert werden konnten.

Ob beim Erste-Hilfe-Kurs, bei sportlichen oder kreativen Aktivitäten – die Kinder konnten Neues ausprobieren, interessante Erfahrungen sammeln und dabei natürlich jede Menge Spaß haben. Das abwechslungsreiche Programm bot damit eine bunte Mischung aus Lernen, Entdecken, Bewegung und gemeinsamer Freizeitgestaltung.

Ein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Organisationen, Helferinnen und Helfern sowie den engagierten Kursleiterinnen und Kursleitern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Ferienprogramms beigetragen haben.

Bilder und Text: Siegfried Sibinger

Die Gemeinde Aresing bedankt sich bei allen Veranstaltern, federführend bei Siegfried Sibinger, für die Organisation und die Gestaltung des Ferienprogramms.

Klaus Angermeier, Erster Bürgermeister



Annodazumal



Besuch beim Bauhof



Dart



Erste Hilfe



Discofußball



Impressionen vom Ferienprogramm 2026



Töpfern



Besuch beim Jäger



Windspiel



Stockschießen



Tennis



Insektentränke



Grün aus Blau und Gelb



Sealife

Unsere Senioren

Bericht: Ü60er und Freunde der Aresinger Gemeinde fröhlich unterwegs

Der 09.09.2026, ein Datum, das in Erinnerung bleibt für die 26 Teilnehmer des Ausflugs zur Speckalm im Sudelfeld und zum Café Winklstüberl in Fischbachau – ein fröhlicher und unterhaltsamer Tag ist das geworden. Sechs Sorten Speck auf dem Brett und weitere gute Speisen sind mit Genuss probiert worden. Wettermäßig hat der Tag alles geboten: von Regen, Sonnenschein bis hin zum Nebel. Unter den Kuchentücken im Café hat man die Teller kaum wahrgenommen. Als Verbindung der beiden Zielorte ist die Wallfahrtskirche Birkenstein kurz besucht worden, auch um eine Kerze zu zünden. Die Unterhaltung der Teilnehmer und der Seniorenbeauftragten während der Fahrt mit dem erfahrenen Schwaiger-Busfahrer Josef Mahl haben die Zeit verfliegen lassen. Eine Fahrt mit dieser Gruppe ist auf jeden Fall wiederholenswert.

Text: Elisabeth Wagner

Natur in Aresing

Die Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Man nennt sie auch Hausschwalbe oder Gabelschwalbe. Die Schwalbe ist schlank mit einem gebogenen Schwanz mit langen Federn. Der Rücken glänzt metallisch blau-schwarz. Der Bauch ist weiß. Gesicht und Kehle sind rot-braun.

Rauchschwalben sind Zugvögel die sich von Ende März bis Anfang Oktober bei uns aufhalten und ihren Nachwuchs aufziehen. Europäische Rauchschwalben ziehen im Winter nach Mittel- und Südafrika. Bevor sie den weiten Flug antreten sammeln sie sich auf Telefondrähten oder im Schilf.

Rauchschwalben ernähren sich von Fluginsekten. Je nach Region und Wetter suchen sie sich das günstigste Jagdrevier aus. Zusammen mit Mehlschwalben jagen sie unter diesen im Luftraum – meist in sieben bis acht Metern Höhe. Pro Tag verfüttern die Schwalben 13.000 bis 15.000 Insekten an ihre Jungen.

Die Weibchen legen ein- bis dreimal im Jahr 3-6 Eier in offenen schalenförmigen Nestern. Diese werden mit Schlamm und Stroh auf einen Balken, einen Mauervorsprung bzw. ähnlichem, in Ställen, Scheunen oder anderen offenen Innenräumen gebaut. Nester werden immer wieder genutzt. Die Eier werden zwei Wochen bebrütet. Nach ca. 20 Tagen nach dem Schlupf verlassen die Jungen das Nest. Bei den weiteren

Natur in Aresing

Bruten helfen die Jungen der ersten Bruten beim Füttern. Ihren Namen „Rauchschwalbe“ erhielten sie, da sie früher durch die Öffnung im Giebel, durch den der Rauch des Herdfeuers abzog, hinausflogen. Dort brüteten sie auch im Inneren von offenen Kaminen oder Rauchabzügen mit Vorsprüngen.

Rauchschwalben sind weniger gesellig als Mehlschwalben. Künstliche Nisthilfen daher bitte nicht nebeneinander, sondern mit weitem Abstand, aufhängen. Zur Decke sollte dabei mehr als 6 cm frei bleiben. Die Vögel stehen in der Roten Liste auf der Vorwarnstufe – Kategorie V. Der Art lebt in der offenen Kulturlandschaft mit Bauernhöfen, Wiesen und Teichen. Da die Höfe mit Viehhaltung und offenen Ställen immer weniger werden, gehen auch die Rauchschwalben in ihrem Bestand immer weiter zurück, obwohl sie noch eine der häufigsten Vogelarten sind. Neben dem Menschen ist der Sperber einer der wichtigsten natürlichen Feinde der Schwalbe. Neben dem Verlust an Nistplätzen leiden die Schwalben auch am Mangel an Insekten als Nahrung und an fehlendem Baumaterial (Schlamm oder Lehm) für ihre Nester. Daran sind aufgeräumte und versiegelte Landschaften und der Einsatz von Giften in der Natur verantwortlich. In der Stadt suchen sie sich gerne ihre Nester in Tiefgaragen oder Biergärten mit Innenhöfen. So in Neuburg z.B. in der Tiefgarage beim Spitalplatz oder im Biergarten der Rennbahn und beim Neuwirt. Auf Englisch ist ihr Name Barn Swallow (Stallschwalbe).

Bei Gewittern oder Regen fliegen die Schwalben tief, da ihre Beute aufgrund sinkenden Luftdrucks und hoher Luftfeuchtigkeit in Bodennähe gezwungen werden. Die Vögel folgen den Insekten bei der Jagd nach unten.

In vielen Ländern und Kulturen gelten Schwalben als Glücksbringer. Sie werden mit Glück, Schutz, Hoffnung, sicherer Heimkehr und Neuanfang in Verbindung gebracht. Da sie im Frühjahr zurückkommen gelten sie als Symbol für Wandel und bessere Zeiten.



*Karlheinz Schaile,
Umweltbildung im
AIZ Neuburg-
Ingolstadt, Schloß
Grünau
Foto: Karlheinz
Schaile, Oberhau-
sen*



Unsere Vereine und Gruppierungen

150-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Weilenbach

1876 haben sich Bewohner von Weilenbach zusammengeschlossen und gemeinsam eine freiwillige Feuerwehr gegründet, um den Menschen in ihrem Umfeld Sicherheit zu geben.

Bis heute besteht diese und das wurde am 13. September gefeiert. Nicht riesig aufgezo-gen, dennoch brachte es alle zusammen, die Ortsvereine, Einwohner und auch die umliegenden Feuerwehren.

Wieder einmal das Gefühl von Gemeinschaft.

Gestartet mit dem Weißwurstfrühstück im Festzelt am Sportplatz, wo die Paartaler Musikanten für die musikalische Unterhaltung sorgten. Anschließend der Festzug zur Ortskirche, in der ein festlicher Gottesdienst durch die Pfarrer Anton und Albert Mahl zelebriert wurde.

Beim Mittagessen kam so mancher mit alt Bekannten wieder ins Gespräch und beim ein oder anderen Plausch wurde sich köstlich amüsiert.

Auch in den Reden, unter anderem von unserem Bürgermeister Klaus Angermeier, dem Kreisbrandrat, Kommandanten und Vorstand der Wehr wurde deutlich, wie wichtig der Erhalt der kleinen Feuerwehren ist und welche bedeutende Rolle sie im Ernstfall haben.

Bei Kaffee und Kuchen lies man den Festtag ausklingen und blickte auf viele glückliche Gesichter.

Die Feuerwehr Weilenbach will sich noch recht herzlich bei den Besucherinnen und Besuchern, den teilnehmenden Vereinen, den Sponsoren und ganz besonders bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, ohne die das Fest in der Form nicht möglich gewesen wäre.

*Text: Elena Seiler
Bilder: Hugo Sturm*



Die Fahnenabordnung (von links): Christina Stichlmair, Johannes Seiler (hinter der Fahne), Elena Seiler

Unsere Vereine und Gruppierungen

275. Geburtstag von Bischof Johann Michael Sailer in Aresing am 22.11.2026

Nach dem schon im Gemeindeblatt Aresing, Ausgabe Nr. 5, für die Monate September / Oktober veröffentlichten Programm der Universität Augsburg, am 14. November 2026 in Augsburg, wollen wir Bischof Johann Michael Sailer auch in Aresing nachhaltig in Erinnerung halten und bringen.

Folgendes Programm findet in Aresing am 22.11.2026 statt:

09.00 Uhr Gottesdienst Zebrant u. Predigt	Pfarrkirche St. Martin Aresing Hr. Pfarrer Dr. Biju Merryvilla
10.00 Uhr Vortrag Thema	Rathaus (Sitzungssaal) Gemeinde Aresing Das Wirken von Johann Michael Sailer in seiner Zeit
Referent	Prof. Dr. Peter Scheuchenpflug
14.00 – 16.00 Uhr	Sailer Atelier: im Bauhof Gewerbegebiet Aresing
Möglichkeit zur Besichtigung von Bildern, Literatur, Briefe, Totenmaske und vieles mehr.	

Alle Bürgerinnen und Bürger und besonders interessierte Sailer-Freunde der Gemeinde Aresing und darüber hinaus sind dazu herzlich eingeladen.

*Klaus Angermeier, Erster Bürgermeister
Hans Mahl, Kulturbeauftragter*

Patrozinium in Aresing

Das Patrozinium Sankt Martin feiert die Pfarrei Aresing heuer am **Sonntag, 8. November**, mit einem Festgottesdienst. Der beginnt um 10.30 Uhr.

Erstmals hat Pfarrer Biju Merryvilla auch die Fahnenabordnungen aus Aresing zur Teilnahme eingeladen. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zum Mittagstisch ins Pfarrheim ein. Dort können sich die Besucher Entenbraten mit Knödel und Blaukraut oder Schnitzel mit Kartoffelsalat und Salaten vom Buffet schmecken lassen. Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab. Auch die Ministranten sind wieder beim Fest dabei und bieten spannende Runden beim Lebzeltendrehen an.

Anmeldung zum Essen bei Christine Dietrich, Tel. 5665, oder bei Michael Burget, Tel. 82346.

Text: Christine Dietrich

Ein Jubiläum das nachwirkt

Feuerwehr Aresing übergibt Bobbycars von der Blaulichtmeile an den Kindergarten

Im Juli feierte die Aresinger Feuerwehr ihr 150 jähriges Bestehen. Am Fest Samstag fand eine große Blaulichtmeile im Ortskern in Aresing statt, jedoch konnte man nicht nur Feuerwehrfahrzeuge bestaunen sondern auch ein tolles Programm für Kinder haben die Aresinger organisiert. Unteranderm gab es auch ein Bobbycar Parcours aus B-Schläuchen. Die Bobbycars wurden von ansässigen Firmen und Privatpersonen der Feuerwehr gespendet.



Die Kinder staunten, als am Vormittag ein Feuerwehrauto vorfuhr, die Ladebordwand öffnete und die Bobbycars zum Vorschein kamen, die die Aresinger Feuerwehr den Kindergarten zur Verfügung stellt, damit die Kinder auf der Bobbycar-Rennbahn am Container-Kindergarten toben können.

*Text: Martin Specht
Bild: Bettina Ritter*

*Gemeindeblattleser
wissen mehr!*



Unsere Vereine und Gruppierungen

Seltsame Klänge am Montagabend – und was die Jagdhornbläser damit zu tun haben

Wer Montag abends aus Richtung Sportheim seltsame Klänge hört, muss sich nicht wundern. Es sind keine Vuvuzelas vom Fußballplatz und auch kein neues musikalisches Experiment: Die Jagdhornbläser Schrobenhausen sind hier fleißig am Üben. In der Stockschützenhalle wird nicht nur kräftig ins Horn gestoßen – auch das gemeinsame Marschieren und gleichzeitige Blasen will gelernt und geübt sein. Und dafür eignet sich die Aresinger „Freilufthalle“ perfekt!



Doch warum eigentlich Aresing?

Ein Blick auf die Zusammensetzung der Gruppe liefert die Antwort: Von insgesamt 17 Bläserinnen und Bläsern kommen sechs – und damit mehr als ein Drittel der Gruppe – aus der Gemeinde Aresing. Und nicht irgendwelche fünf: Die komplette Leitungsriege der Jagdhornbläser hat ihre Heimat in Aresing. Man könnte also durchaus von einem kleinen „Aresinger Führungsteam“ sprechen – Dirigent und Probenleiter Anton Knöferle, Hornmeister Jakob Dietrich und Bläserobmann Michael Seider.

Aber was machen Jagdhornbläser eigentlich genau?

Die naheliegende Vermutung wäre vielleicht: Sie warten im Wald geduldig darauf, dass das Wildschwein erlegt wird, um anschließend feierlich „Sau tot“ zu spielen. So ist es natürlich nicht.

Das Jagdhornblasen ist weit mehr als musikalische Begleitung der Jagd. Es verbindet Tradition, Brauchtum, Naturverbundenheit und die Achtung vor dem Wild. Die Jagdsignale haben eine lange Geschichte. Außerdem gibt es im Jahresverlauf viele Anlässe, wo die Jagdhornbläser zu hören sind – das Anblasen an Neujahr auf dem Rathausplatz, runde Geburtstage der Jäger, Eröffnung von Volksfest und Schrammenfest, die Jagdmesse im Schloss Grünau und vieles mehr.

Wie viel Einsatz und Können dahinterstecken, konnte die Gruppe in diesem Jahr eindrucksvoll unter Beweis stellen. Im Juni stand ein ganz besonderes Ereignis auf dem Programm: der Landesbläserwettbewerb in Regensburg. Mit viel Vorbereitung und noch mehr Proben stellte sich die Gruppe der Herausforderung – und erspielte sich eine Goldmedaille. Ein großartiger Erfolg und zugleich ein Erlebnis, das den Bläserinnen und Bläsern wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mehr als 700 Teilnehmer waren dabei. Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsames Konzert auf dem Regensburger Haidplatz – vor dieser beeindruckenden Kulisse mit so vielen zusammen zu musizieren, war für die Gruppe etwas ganz Besonderes.



Doch damit war das musikalische Jahr noch lange nicht vorbei. Der nächste Höhepunkt wartete in München: die Gruppe wurde für die Teilnahme am Trachten- und Schützenzug beim Oktoberfest ausgelost. Welch eine Freude! Dafür wurde intensiv geprobt. Schließlich ist es etwas anderes, im Probenraum oder in der Halle zu musizieren oder über mehrere Kilometer durch München zu marschieren und dabei gleichzeitig konzentriert zu blasen. Anstrengend war es allemal – aber vor allem eine große Ehre – und wohl der erste Auftrag der Gruppe im öffentlichen Fernsehen.

Gemeinsam mit zahlreichen anderen Gruppen zog die Jagdhornbläsergruppe durch die Münchner Innensadt. Entlang der Strecke wurden die Teilnehmer von den Zuschauern bejubelt. Und natürlich durfte auch ein Auftritt im Augustinerzelt nicht fehlen. Für die Schrobenhausener Jagdhornbläser war dieser Tag mehr als nur ein weiterer Auftritt: ein echtes Gemeinschaftserlebnis und ein Tag, der in die Geschichte der Gruppe eingehen wird.

Nach Regensburg und München darf es nun aber wieder etwas heimischer werden. Zunächst steht die Hubertusmesse auf dem Programm – ein Termin, der

Unsere Vereine und Gruppierungen

für Jagdhornbläser natürlich eine besondere Bedeutung hat. Und anschließend heißt es wieder: Heimspiel für die Aresinger! Bereits zum dritten Mal werden die Jagdhornbläser beim Aresinger Christkindlmarkt zu hören sein.



Bilder und Text: Christine Dietrich

Obst- und Gartenbauverein „Drei Eichen Weilenbach“

Ausflug nach Pfaffenhofen a. d. Ilm

Der Obst- und Gartenbauverein „Drei Eichen Weilenbach“ unternahm einen geselligen Ausflug nach Pfaffenhofen an der Ilm. Bei einer Stadtführung gab es viel interessantes und Neues über die Stadt und auch den drei Stadtparks zu erfahren. Anschließend ließ man den schönen Tag bei einer Brotzeit im Sudhaus ausklingen.



Bild und Text: Franziska Salvamoser





Sonstige Informationen

Neurodivergente P(E)ERSpektiven · 25. November 2026 · online

Was Sie erwartet:

Peer-Berater*innen aus ganz Deutschland teilen ihre Erfahrungen und laden zum Austausch ein, mit Vorträgen, Erfahrungsberichten und Breakout-Sessions rund um diese Themen:

Soziale Teilhabe

Identität

Sucht

Elternschaft

Karriere

Alltagsstruktur

Künstliche Intelligenz

Bitte melden Sie sich über unsere Veranstaltungsseite an, dort finden Sie auch mehr Informationen zu den Themen, zum Ablauf und zu den Referent*innen:

<https://leveeno.com/neurodivergente-peerspektiven>

Die Teilnahme ist kostenfrei. Sie entscheiden selbst, ob Sie Ihr Bild zeigen, sich über Kamera oder Chat beteiligen oder einfach nur zuhören möchten.

Am Computer benötigen Sie nur einen aktuelleren Browser wie Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox oder Apples Safari. Am Tablet oder Smartphone werden Sie vielleicht aufgefordert, die passende App herunterzuladen.

Die Software und den Verweis zur App finden Sie hier: <https://zoom.us/download>

Teilen und Weiterleiten dieser Einladung ist ausdrücklich willkommen, gerne auch an alle, die sich für das Thema interessieren!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Netzwerk der EUTB®-Peerberater*innen mit Schwerpunkt Neurodivergenz



Einladung

25. NOVEMBER 2026 · ONLINE

Online-Austauschforum Neurodivergente P(e)erspektiven!

Das Netzwerk der EUTB®-Peerberater*innen mit Schwerpunkt Neurodivergenz lädt ein zum:

Neurodivergente Peers in der EUTB® – neurodivergenzsensible Teilhabeberatung

Die EUTB startete 2018 mit der Grundidee, Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen durch Menschen mit ähnlichen Lebenserfahrungen zur Teilhabe zu beraten und zu einem selbstbestimmten Leben zu ermutigen.

Zuerst gab es nur einzelne Träger von Stellen der EUTB®, bei denen als Selbstvertretungs- und Selbsthilfeorganisation Neurodivergenz in der Ausprägung von ADHS, dem Autismusspektrum, Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche, Lernschwierigkeiten, Wahrnehmungsbesonderheiten und anderem zum gewöhnlichen Alltag und zur Normalität gehörte.

Mittlerweile ist der Begriff Neurodivergenz mehr Menschen bekannt und spannt einen etwas weiteren Schirm über verschiedene Erscheinungsformen auf.

Seit zwei Jahren treffen sich neurodivergente Peer-Berater*innen der EUTB® regelmäßig zum gemeinsamen Austausch, um insbesondere neurodivergente Ratsuchende im ganzen Bundesgebiet verzahnt und wirksam beraten zu können.

Erstmals organisiert unser Netzwerk gemeinsam ein Online-Austauschforum, um allen Interessierten Einblick in die Themen zu geben, die uns als Peers im Privaten, aber auch im Beratungsalldag begegnen und bewegen.

Wir laden Sie ein, dabei zu sein, freuen uns auf einen spannenden Austausch und Ihre P(e)rspektive.

ANMELDUNG

<https://leveeno.com/neurodivergente-peerspektiven>



mit freundlicher Unterstützung von



Informationen rund um den Müll

Mülltonnenentleerung November und Dezember 2026

Leerung der Restmülltonnen mit 4-wöchentlicher Abfuhr

Im Gemeindegebiet gibt es Abweichungen bei der Leerung der Restmülltonnen mit 4-wöchentlicher Abfuhr. Es sind folgende Straßen betroffen:

*Am Hohen Weg, Am Schleglhof, Eichenstr., Hauptstr., Klenauer Str., Ortsstr., Pfarrer-Meier-Str., Seitzstr., St.-Mauritius-Str., Weilacher Str., Zur Obermühle.

Sämtliche Abfuhrkalender sowie weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Landkreisbetriebe www.landkreisbetriebe.de oder über die kostenlose Abfall-App abfragen.



Holen Sie sich jetzt
die kostenlose Abfall-App



Entsorgung von Altglas

Die Abgabe von Altglas ist nicht mehr von den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes abhängig. Der Altglascontainer wurde vor den Zaun des Wertstoffhofes gesetzt und ist nun frei zugänglich. **Bitte achten Sie darauf, den Bereich um die Altglascontainer sauber zu halten und keinen Müll abzustellen!!**

Gemeindegebiet Aresing (außer Niederdorf)

14-tägige Restmülltonne	4-wöchige Restmülltonne (außer*)
5. und 19. November	19. November
3., 17. und 31. Dezember	17. Dezember

Die Mülltonnen sind grundsätzlich ab **7.00 Uhr** gut sichtbar, mit **geschlossenem** Deckel am Straßenrand bereit zu stellen. Der Inhalt darf nicht eingestampft oder festgefroren sein. Die Abfuhr erfolgt am **Donnerstag**.

Die wöchentliche Müllabfuhr von Donnerstag, 24. Dezember, **wird verlegt auf Mittwoch, 23. Dezember**.

Niederdorf (Abfuhrtag: DIENSTAG!!)

14-tägige Restmülltonne	4-wöchige Restmülltonne (außer*)
3. und 17. November	17. November
1., 15. und 29. Dezember	15. Dezember

Die Mülltonnen sind grundsätzlich ab **7.00 Uhr** gut sichtbar, mit **geschlossenem** Deckel am Straßenrand bereit zu stellen. Der Inhalt darf nicht eingestampft oder festgefroren sein. Die Abfuhr erfolgt am **Dienstag**.

Die wöchentliche Müllabfuhr von Dienstag, 22. Dezember, **wird verlegt auf Montag, 21. Dezember**.

Abfuhrtermine der Gelben Tonne

für Aresing, Autenzell, Gütersberg, NeuhoF, Oberweilenbach und Unterweilenbach, Oberlauterbach, Hengthal und Tränkhäuser
am **26. November** sowie am **23. Dezember**

für Niederdorf
am **27. November** sowie am **24. Dezember**

für Rettenbach, Rosenberg, Rosensteig
am **6. November** sowie am **4. Dezember**

Abfuhrtermine der Blauen Tonne

im gesamten Gemeindegebiet wird die Papiertonne am **20. November** sowie am **18. Dezember** abgeholt.

Wertstoffhof

ganzjährige Öffnungszeiten:

Montag:
Samstag:

Öffnungszeiten

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Terminplaner - Vereine und Veranstaltungen

November

07.11.2026	Sa	3. Altpapiersammlung (Kaufmair-Anwesen)	BCA
07.11.2026	Sa	Weinfest, 19:30 Uhr, Vereinsheim	MFA Aresing
08.11.2026	So	Patroziniumsfest	Pfarrei St. Martin
09.11.2026	Mo	Gemeinderatssitzung, 19:30 Uhr Rathaus	Gemeinde Aresing
12.11.2026	Do	Beisammensein der Ü60er und Freunde, 15-17 Uhr	Seniorenbeauftragte
14.11.2026	Sa	Wissenschaftliche Tagung zum 275. Geburtstag von Johann Michael Sailer	Universität Augsburg
22.11.2026	So	275. Geburtstag Bischof Sailer in Aresing	Gemeinde Aresing
		9 Uhr Gottesdienst / 10 Uhr Vortrag Rathaus	
		14-16 Uhr Sailer Atelier am Bauhof geöffnet	
26.11.2026	Do	Beisammensein der Ü60er und Freunde, 15-17 Uhr	Seniorenbeauftragte
27.11.2026	Fr	Busfahrt zum Weihnachtsmarkt Bad Hindelang, mit Weihnachtsumzug, Ü60er und Freunde, mit Anmeldung	Seniorenbeauftragte
28.11.2026	Sa	Nikolauswanderung, 15 Uhr Wanderheim	BWV Aresing
28.11.2026	Sa	Saisonanfangsfeier, 18:30 Uhr, Kaufmair-Anwesen	SST Aresing
29.11.2026	So	Schüler- und Kinderturnen-Weihnachtsfeier, G-Jugend und Kinderturnen, 10:30 Uhr, Sportheim	BCA
29.11.2026	So	Schüler-Weihnachtsfeier F- und E-Jugend, 14:30 Uhr, Sportheim	BCA
29.11.2026	So	Nikolausschießen, 15 Uhr, Dorfheim	Jennerwein Oberlauterb.
30.11.2026	Mo	Gemeinderatssitzung, 19:30 Uhr Rathaus	Gemeinde Aresing

Dezember

04.12.2026	Fr	Weihnachtsfeier, 19:00 Uhr, Sportheim	Oldtimerfreunde Aresing
05.12.2026	Sa	Christkindlmarkt	Gemeinde Aresing
10.12.2026	Do	Beisammensein der Ü60er und Freunde, 15-17 Uhr	Seniorenbeauftragte
11.12.2026	Fr	Weihnachtsfeier, 19:30 Uhr	MGV Aresing
12.12.2026	Sa	Mitglieder-Weihnachtsfeier, 19:00 Uhr, Sportheim	BCA
16.12.2026	Mi	Dance Kids-Weihnachtsfeier, 17:30 Uhr	BCA
18.12.2026	Fr	Weihnachtsfeier, 19:00 Uhr, Wanderheim Aresing	BWV Aresing
19.12.2026	Sa	Weihnachtsfeier, 19:00 Uhr, Dorfheim	Jennerwein Oberlauterb.
21.12.2026	Mo	Gemeinderatssitzung, 19:30 Uhr Rathaus	Gemeinde Aresing



Alle aktuellen Termine finden Sie in der Bürger-App

